

D.D. Everest

Archie Greene

und der *Fluch der Zauberlinde*



 Loewe

»Woher das selbstzufriedene Grinsen?«, fragte Bramble Foxe, Archies Cousine, die neben Archie stehen geblieben war, um gemeinsam mit ihm ein Schaufenster zu betrachten. Bramble war fast fünfzehn, hatte grüne Augen und lange dunkle Locken. Sie durchlief im Museum bereits den zweiten Teil ihrer Ausbildung – als Bewahrer, nachdem sie die Lehre zum Finder abgeschlossen und ihr zweites Feuermal erhalten hatte.

»Ich musste nur gerade daran denken, was alles passiert ist, seitdem ich nach Oxford gekommen bin«, antwortete er grinsend. Passiert war tatsächlich eine Menge.

Ein Zauberbuch, das man ihm zu seinem zwölften Geburtstag zugeschickt hatte, hatte sich als *Das Buch der Seelen* entpuppt, ein

Werk Schwarzer Magie, geschrieben von einem Hexer namens Barzak. Der Bestialische Band war eines der sieben gefährlichsten Zauberbücher, die je verfasst worden waren. Zum Glück war es Archie gelungen, Barzaks Plan, die Schwarze Magie im Innern zu entfesseln, zu durchkreuzen und den Hexenmeister im *Buch der Seelen* einzusperren.

Seitdem waren erst wenige Wochen vergangen und noch immer lief es Archie kalt den Rücken hinunter, wenn er daran dachte. Es war verflixt knapp gewesen. Aber auch verflixt aufregend!

»Ich kann's kaum erwarten, endlich zu lernen, wie man zaubert«, meinte Archie und wandte sich Bramble zu.

»Nur einer der vielen Vorteile, wenn man

Lehrling in der Mottenkugel ist.« Bramble lächelte.

»Mottenkugel« war der Spitzname, den die Lehrlinge dem Museum gegeben hatten – weil es dort nach altem Pergament und Mottenkugeln roch. Sie verwendeten den Namen, um diesen Ort vor den Unreifen geheim zu halten – Menschen, die von Magie nichts ahnten. Nur diejenigen, die aus magischen Familien stammten, waren eingeweiht und wussten, dass Magie existierte.

Archie und Bramble waren unterwegs zum Museum und gespannt, herauszufinden, was im anstehenden Schuljahr auf dem Stundenplan stand.

»Kaum zu glauben«, sagte Archie, als sie die Hauptstraße verließen und eine

abgelegene Gasse aus Pflastersteinen betreten. »Wenn Thistle seinen Flammentest besteht, fängt er ebenfalls eine Lehre an.«

Thistle Foxe war Archies Cousin und morgen war sein zwölfter Geburtstag, was bedeutete, dass er von der Flamme von Pharos' auf die Probe gestellt werden würde.

»Ich weiß. Ich kann's selbst noch nicht fassen, dass mein kleiner Bruder schon so erwachsen ist«, meinte Bramble.

Archie war Lehrling in einem magischen Buchladen, dem Bücherhafen, der an das Museum anschloss. Schon sahen Archie und Bramble das Geschäft vor sich, als sie in einen Innenhof bogen. Es war ein kleines, unscheinbar wirkendes Gebäude mit einer grünen Eingangstür, über der ein Schild hing, auf dem in abblätternder weiß-goldener

Schrift stand: *DER BÜCHERHAFEN:
LIEFERANT SELTENER BÜCHER.
EIGENTÜMER: GEOFFREY SCREECH.*

Der Laden diente dazu, aus all den Büchern, die »normale« Leute zum Ankauf vorbeibrachten, unbemerkt die magischen auszusortieren. Er war der einzige Teil des Museums, der Unreifen zugänglich war.

Vor dem Bücherhafen verabschiedete Archie sich von Bramble, die im Hauptteil der Mottenkugel auf der anderen Seite des Hofs arbeitete, einem Bereich, der für die nicht-magische Welt streng verboten war. Lehrlinge betraten ihn durch einen geheimen Zugang in Quills Kaffee- & Schokoladenhaus.

Archie öffnete die Tür des Buchladens, woraufhin eine Glocke lautstark seine